

## Wir trauern um unsere Genossin Beate Reiß



### **Ate (Beate Reiß)**

verstarb nach langer Krankheit, zuletzt aber sehr unerwartet am 5.2.2018.  
Sie wurde nur 62 Jahre alt. Sie war von 2008 bis jetzt Co-Sprecherin unseres Bezirksverbandes

Ates politische Schwerpunkte waren in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten neben der Partearbeit der Internationalismus, dabei insbesondere die Kurdistan-Solidarität, Aktivitäten in der Gewerkschaft und insbesondere die Mitarbeit in diversen Initiativen im Altonaer Kerngebiet, wo sie stets an vorderster Front zu finden war.

Alle, die sie gekannt und mit ihr zusammen für eine gerechtere Welt gestritten haben, werden sie in ihren Herzen behalten. Ein Nachruf wird zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

Nachruf von ISKU

## Thema Cornern



### **An de Eck steiht 'n Jung . . . , an de Eck steiht 'n Deern . . .**

Dass die Jungs und Mädels in verdichteten Siedlungsräumen sich an einer Ecke zum Spielen und Klönen treffen, ist nichts Neues. Als der Kemal-Altun-Platz noch unbebaut war, traf man sich dort zum Reden und Rumsitzen. In manchen Kleinstädten Italiens trifft man sich zwischen 18 und



Foto: Punktional

20 Uhr auf einem zentralen Platz. Man zeigt sich, sieht und wird gesehen und redet mit den anderen und dann gehen die meisten nach Hause zum Essen. Und in dieser Zeit brummt der Platz. In ländlichen Regionen, in denen außer Landschaft nichts ist, treffen sich die Jungs und Deerns im

Häuschen an der Bushaltestelle.

Seit einigen Jahren treffen sich auch bei uns die eher jüngeren Leute abends auf dem Platz, zum Reden und zum Sehen und gesehen werden. Da trifft man alle möglichen Leute, die mal hier gewohnt haben, die mal hier zur Schule gegangen sind, und ein paar Freunde von der und dem, die extra hierher kommen, um zu sehen, gesehen zu werden und um zu reden.

## WEITERLESEN

Protokoll Runder Tisch Cornern

## Altonaer Manifest



### 30.11.17 - Altonaer Manifest - PRESSEERKLÄRUNG

Das **ALTONAER MANIFEST**, ein Zusammenschluss von 43 Bürgerinitiativen und 405 Einzelpersonen, präsentiert heute in der Bezirksversammlung Altona einen 2,50 x 5,00 Meter großen WUNSCHZETTEL. Unsere Weihnachtswünsche an die Politik sind

#### **100% SOZIALER WOHNUNGSBAU**

Weil Mieten und Grundstückspreise explodieren und jede neue Luxuswohnung die Mieten noch weiter in die Höhe treibt. Weil der Anteil der Sozialwohnungen immer weiter sinkt, da jährlich Tausende Wohnungen aus der Sozialbindung fallen, viel mehr als nachgebaut werden. Und weil beim Neubau nicht einmal mehr der sog. "Drittmix" eingehalten wird, obwohl 48% der Hamburger\*innen einen Anspruch auf eine Sozialwohnung haben - deshalb brauchen wir statt immer weiterer Luxuswohnungen 100% städtischen sozialen Wohnungsbau, mit unbegrenzter Sozialbindung - solange, bis der Bestand an Sozialwohnungen dem tatsächlichen Bedarf entspricht.

## WEITERLESEN

## Pressemitteilung



### Elbstrand gerettet – Zeit für echte Radverkehrsförderung

Die Fraktion DIE LINKE in der Hamburgischen Bürgerschaft beglückwünscht die Initiative „Elbstrand retten“ zum sich abzeichnenden deutlichen Erfolg im Bürgerentscheid. Die Menschen in Altona haben damit gezeigt, dass sie



die vom gegenläufigen Bürgerbegehren in irreführender Plakatwerbung vorgegaukelten Erweiterungsmöglichkeiten des Elbstrands genauso durchschaut haben wie die

Verfahrenstricks der rot-grünen Mehrheit in der Bezirksversammlung.

„Ähnliche Versuche, den Bürgerwillen zu unterlaufen beziehungsweise zur Farce werden zu lassen, zeichnen sich am Blankeneser Marktplatz ab, wo DIE LINKE das Bürgerbegehren ‚Rettet unseren Marktplatz‘ unterstützt, oder am Spritzenplatz, wo das erfolgreiche Bürgerbegehren ‚Spritzenplatz bleibt!‘ ausgehebelt zu werden droht“, warnt der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE in der Bezirksversammlung Altona, Robert Jarowoy.

WEITER

## Pressemitteilung 28.06.2017

### Die Altonaer Grünen im Fieberwahn, SPD auf der Suche nach einer neuen Bevölkerung

Das mit 13.000 abgelieferten Unterschriften erfolgreiche Bürgerbegehren "Elbstrand retten!" wollen SPD und Grüne nicht übernehmen, da sie sich dann darauf festlegen würden, die Pläne für einen asphaltierten 6m breiten Fahrradweg auf dem Elbstrand vor Övelgönne langfristig nicht weiter zu verfolgen. Da sie das Thema aber unbedingt aus dem Altonaer Bundestagswahlkampf heraushalten möchten, haben die Grünen jetzt für die morgige Bezirksversammlung einen Antrag und einen Alternativantrag vorgelegt:

**Drucksache 20-3809 "Die Bezirksversammlung Altona stimmt dem Anliegen des Bürgerbegehrens 'Elbstrand retten!' zu."**

**Drucksache 20-3823 "Die Bezirksversammlung lehnt das Anliegen des Bürgerbegehrens 'Elbstrand retten!' ab."**

Damit soll erreicht werden, dass es keinen Bürgerentscheid gibt und das Bürgerbegehren ohne Festlegung der rot-grünen Senatskoalition durch Zustimmung seitens CDU, LINKEN und FDP bei Enthaltung der SPD und einem Teil der Grünen übernommen wird, um es so in der Versenkung verschwinden zu lassen und anschließend das gegenläufige Bürgerbegehren, wenn es denn je zustande kommen sollte, mit rot-grüner Mehrheit zu übernehmen, um die alten Pläne dann ungebremst weiterverfolgen zu können.

WEITERLESEN

## WIR IN DER BEZIRKSVERSAMMLUNG 2014-2017



Hier stellen wir die Arbeit der Fraktion DIE LINKE in der Altonaer Bezirksversammlung und den Ausschüssen aus der Zeit von 2014-2017 vor. Zur vollständigen Broschüre [HIER](#)

# Presserklärung

## Wo Verbrechen sich lohnt - Die Brandstiftung des Bahrenfelder Forsthauses und die investorengerechte Umsetzung durch das Amt und die Politik - Az 3401Js160/15 -

Im Spätherbst 2014 versuchten die Altonaer CDU und die Grünen eine Baugenehmigung für Wohnungsbau auf dem Gelände des damals noch bestehenden Ausflugslokals Bahrenfelder Forsthaus zu erwirken. Das Unterfangen scheiterte zunächst im Bauausschuss, wurde dann aber mit anderen Mehrheitsverhältnissen in der Bezirksversammlung im Januar 2015 durchgesetzt.

Diesen Beschluss der Bezirksversammlung hat die Bezirksamtsleiterin beanstandet, weil sie ihn für rechtswidrig hielt, da alle planrechtlichen Ausweisungen hier eine Wohnbebauung ausschlossen.

Wenige Tage nach der Beanstandung ging das Bahrenfelder Forsthaus im Februar 2015 in Flammen auf, und zwar nach Aussagen des LKA durch professionell gelegte Brandbeschleuniger.

WEITERLESEN

## Die Fraktion in der Bezirksversammlung



**WIR  
IN DER  
BEZIRKS-  
VERSAMMLUNG  
2011 - 2014**

Die Kommunalpolitik in Hamburg ist davon geprägt, dass sie weitgehend nicht vor Ort in den Bezirken, sondern durch den Senat und seine Fachbehörden entschieden wird. Dies ist die Folge der sogenannten Einheitsgemeinde, die in Hamburg seit 1938 existiert und nach dem Krieg unverändert in die Hamburger Verfassung übernommen wurde.

[DER GESAMTE TEXT ALS PDF](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.LINKSFRAKTION-ALTONA.DE/AKTUELLES/AUS\\_ALTONA/](http://www.linksfraktion-altona.de/aktuelles/aus_altona/)